

Entsprechend dem bei uns erreichten Entwicklungsstand war es objektiv notwendig, weitere Schritte der Kooperation zu gehen und sie planmäßig und einheitlich zu leiten. So sind eine bessere Nutzung des wissenschaftlich-technischen Fortschritts sowie eine höhere Grundfondseffektivität, Materialökonomie und die Senkung der Kosten möglich.

Die landwirtschaftlichen Produktionsgenossenschaften und VEG unserer Agrar-Industrie-Vereinigung erreichten bereits 1975 höhere Erträge als kooperative Abteilungen Pflanzenproduktion auf vergleichbaren Standorten. Das Niveau der Besten konnte schneller auf alle Betriebe übertragen werden. Das führte bereits zum Abbau der ungerechtfertigt hohen Differenziertheit. Eine unschätzbare Hilfe leisteten uns dabei unsere sowjetischen Klassengenossen, die seit längerer Zeit diese Form der Kooperation erfolgreich anwenden. Die sowjetischen Erfahrungen sind stets für uns eine Fundgrube für das Neue.

Genossen, die Kooperation ist nach wie vor immer zuerst eine Zusammenarbeit von Menschen. In diesem Prozeß stehen die Kommunisten unserer Agrar-Industrie-Vereinigung an der Spitze. Es gilt der Grundsatz unserer Partei, jeden Schritt, den wir gehen, gründlich mit den Genossenschaftsbauern vorzubereiten.

An meiner Stelle könnte ebensogut die Genossenschaftsbäuerin Anni Czapak stehen, die auch Delegierte des IX. Parteitages ist. Unsere Anni, Mutter von drei schulpflichtigen Kindern, Parteigruppenorganisator und Mechanisator mit Meistersausbildung, ist Beispiel für viele Kommunisten, Genossenschaftsbauern und Arbeiter bei der Durchsetzung des Neuen und insbesondere der Schichtarbeit. (Beifall.)

Welche weiteren Erfahrungen können wir aus der bisherigen Zusammenarbeit in der Agrar-Industrie-Vereinigung heute darlegen?

Ein großer Vorteil, liebe Genossinnen und Genossen, liegt darin, daß wir unsere Kräfte, die materiellen und finanziellen Fonds nicht zersplittert in jedem Betrieb, sondern konzentriert einsetzen. Das Ergebnis ist eine höhere volkswirtschaftliche Effektivität. Die Erfahrungen der Besten werden schneller zum Allgemeingut, die wissenschaftlich-technischen Erkenntnisse für den Pflanzenbau lassen sich umfangreicher und schneller in die Produktion überführen.

Eine entscheidende Voraussetzung dafür ist die moderne Landtechnik, die uns die Arbeiterklasse gab, sind die Traktoren und die Winterweizensorten unserer Freunde aus dem großen Sowjetland. Damit erreichen wir eine höhere Qualität der Feldarbeiten, eine bessere Einhaltung der agrotechnischen Termine und vor allem hohe und stabile Erträge.